

Subject:

FW: Standortklausel § 130a SGB V – argenx-Position zum BMW-E-Vorschlag

Sent: Monday, 14 September 2026 11:47

Subject: AW: Standortklausel § 130a SGB V – argenx-Position zum BMW-E-Vorschlag

EXTERNAL EMAIL : OPEN WITH CAUTION.

vielen Dank für Ihre Nachricht zur Standortklausel im Nachgang zu unserem Treffen beim Pharmadialog.

Ich habe Ihre Punkte direkt an [REDACTED] weitergeleitet, der die Union in dem einschlägigen Fachgremium vertritt.

Mit den besten Grüßen



Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Die von Ihnen mitgeteilten personenbezogenen oder personenbeziehenden Daten werden gemäß den unter <http://www.bundestag.de/datenschutz> abrufbaren Datenschutzhinweisen verarbeitet, sofern keine anderslautenden Datenschutzhinweise ausdrücklich für anwendbar erklärt worden sind.

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: [REDACTED]

Gesendet: Samstag, 12. September 2026 12:16

An: [REDACTED]

Betreff: Standortklausel § 130a SGB V – argenx-Position zum BMW-E-Vorschlag

Sehr geehrter [REDACTED],

es hat mich sehr gefreut, Sie am Rande der Pharmadialog-Sitzung im BMG am 3. September kurz zu sprechen, ich greife unser Gespräch zur Standortklausel gerne noch einmal auf.

Wir haben mit Interesse zur Kenntnis genommen, dass das BMW-E dem Fachgremium nun einen eigenen Diskussionsvorschlag vorgelegt hat: eine gestufte Entlastung vom geplanten Herstellerabschlag – 2,0 Prozentpunkte für Tarifbindung, 3,0 Prozentpunkte für Forschung und Entwicklung, 3,5 Prozentpunkte für Produktionskapazität –, die bei Erfüllung aller drei Kriterien zum vollständigen Wegfall der zusätzlichen 8,5 Prozentpunkte führen würde.

argenx unterstützt das Grundanliegen ausdrücklich: Eine wirksame Standortklausel kann Investitions- und Planungssicherheit schaffen und den Biotechstandort Deutschland stärken. Aus unserer Sicht bedarf die aktuelle Struktur jedoch an drei Stellen der Nachschärfung:

1. Nicht-kumulative Ausgestaltung:

Eine Verknüpfung der vollen Entlastung an die gleichzeitige Erfüllung aller drei Kriterien benachteiligt strukturell kleinere und mittelgroße, forschungsgetriebene Unternehmen gegenüber großen Herstellern mit eigener Großproduktion in Deutschland. Wir regen an, auch bei substantieller Erfüllung einzelner Kriterien eine spürbare Entlastung zu ermöglichen, um der Vielfalt der pharmazeutischen Industrie und ihrer Rolle für Patienten gerecht zu werden.

2. Auftrags- und Lohnherstellung einbeziehen:

Moderne Arzneimittelproduktion erfolgt in vernetzten Wertschöpfungsketten. argenx arbeitet beispielsweise mit dem deutschen Pharmadienleister [REDACTED] bei der Herstellung von [REDACTED] zusammen – eine Partnerschaft, die hochqualifizierte Arbeitsplätze und Wertschöpfung in Deutschland sichert, auch ohne eigene Produktionsstätten. Das Produktionskriterium sollte deshalb ausdrücklich auch Auftrags- und Lohnhersteller umfassen.

3. Forschung und Entwicklung stärker gewichten:

Im vorliegenden Vorschlag ist die Produktionskapazität mit 3,5 Prozentpunkten stärker gewichtet als Forschung und Entwicklung mit 3,0 Prozentpunkten. Das sollte aus unserer Sicht überdacht werden, da Forschung und Entwicklung der eigentliche Werttreiber für medizinischen Fortschritt sind und damit auch aus system- und gesundheitspolitischer Sicht mindestens denselben Stellenwert verdienen wie Produktionskapazität. Ein Pharmastandort, der Produktion stärker honoriert als Innovation, wäre langfristig auch gesamtgesellschaftlich das falsche Signal.

[REDACTED] stehen gerne auch kurzfristig für ein Gespräch zur Verfügung, um diese Aspekte im Detail zu erläutern.

Mit freundlichen Grüßen,
[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

www.argenx.com <<http://www.argenx.com/>>

argenx Germany GmbH

Konrad-Zuse-Platz 8

81829 Muenchen

Germany

Amtsgericht München HRB 268437

Geschäftsführung: Detlef Wolff, Dr. Marc Bauer

CONFIDENTIALITY NOTICE: This email and any attachments transmitted are intended solely for the use of the intended recipient(s) and may contain privileged and confidential information. If you have received this email in error, please inform the sender immediately by return e-mail, and do not copy, distribute or otherwise take any action in reliance upon it; make sure that you also proceed to delete this message and any attachments from your systems (including any copied and backups). You are hereby informed that any review, retransmission, copying, circulation or other use of this message and any attachments is strictly prohibited. To the extent permitted by law, we may monitor e-mails for security and compliance purposes in accordance with applicable laws and internal company policies.

PRIVACY NOTICE: Any personal (including any sensitive) information you choose to provide to us will be processed in a confidential manner and used only for handling your communication and/or your request appropriately. Your request, if

it relates to adverse event reporting and the related personal data, will be kept in our global safety database, for regulatory compliance and auditing purposes, as well as reported to competent authorities in accordance with applicable laws and regulations and argenx internal policies. To learn more about argenx's commitment to privacy, please review our Privacy Policy available on our corporate website at <https://www.argenx.com/privacy-policy> <<https://www.argenx.com/privacy-policy>> . If you wish to exercise your privacy rights or if you have any other privacy-related request, you may contact argenx's Privacy Office and the designated Data Protection Officer by email at privacy@argenx.com <<mailto:privacy@argenx.com>> .